

1. Organisatorische Einbindung und Befugnisse

- 1.1. **Dienststelle:** Ortsverband
- 1.2. **Organisationseinheit:** OV-Stab
- 1.3. **Funktion:** ja
- Zusatzfunktion:** nein
- 1.4. **Vorgesetzter ist:** StvOB
- 1.5. **Vorgesetzter von:** ---
- 1.6. **Vertreten durch (Funktion):** ---
- 1.7. **Vertreter von (Funktion):** ---
- 1.8. **Befugnisse:** Unterschriftsbefugnis i.A.

2. Aufgaben

2.1. Aufgabenbeschreibung (allgemein):

Der Koch ist für die Verpflegung im OV verantwortlich.

2.2. Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):

(1) Der Koch stellt die Versorgung des OV mit Lebensmitteln bei Ausbildungsveranstaltungen und Einsätzen sicher und kann bei größeren Einsätzen in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Logistik überörtlich eingesetzt werden.

(2) Insbesondere hat der Koch folgende Aufgaben:

- Beschaffung von Verpflegungsgütern für den OV nach Vorgabe
- Verwaltung der Verpflegungsgüter des OV, soweit eine Vorratshaltung erforderlich ist
- Durchführen von Bestandskontrollen
- Führen des Verpflegungsgüterverzeichnisses und Erfassung des Verbrauchs
- Führen des Verpflegungsbuches des OV
- Zubereitung und Ausgabe der Verpflegung an die Helfer nach Vorgabe

(3) Zur Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben bedient sich der Koch nach Absprache für Teilaufgaben der Unterstützung anderer Helfer des OV.

3. Qualifikation

3.1. Geforderte persönliche Voraussetzungen:

Der Funktionsträger muss Kenntnisse in der Zubereitung der Verpflegung haben.

3.2. externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):

Der Koch und die bei der Zubereitung der Verpflegung eingesetzten Helfer müssen das nach dem Bundesseuchengesetz vorgeschriebene Gesundheitszeugnis einer dafür autorisierten Untersuchungsstelle vorlegen. Sind sie nicht durch ihrem Beruf im Besitz der Bescheinigung, ist die Untersuchung durch den OB zu veranlassen.

3.3. interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen):

A- für vorläufige Berufung, B- für endgültige Berufung, C- sonstige notwendige Lehrgänge

A - Bereichsausbildung „Koch“

Die Weiterbildung und der Erfahrungsaustausch werden, abhängig von der wechselnden Ausstattung im OV, durch entsprechende Seminare bzw. Tagungen auf Bundes-, LV- bzw. Gst-Ebene sowie durch die Möglichkeit zu Besuch der Lehrgänge „Ausbilder-Feldkoch“ oder „Gemeinschaftsverpflegung für Auslandseinsätze“ sichergestellt.

4. Berufung, Abberufung

4.1. **Vorschlag erfolgt von:** Ortsbeauftragter

4.2. **wird vollzogen durch:** Geschäftsführer

4.2. **Abberufungsalter:** gem. HelfRiLi

4.4. **erfolgt:** schriftlich mit Urkunde

5. Sonstiges

5.1. **Dienststellungskennzeichen:** ja

Abzeichen für Sonderausbildung: nein

5.2. **Empfänger von Mehraufwandentschädigung:** ja